

**KANTONSRATSPROTOKOLL**

Sitzung vom 22. Juni 2020
Kantonsratspräsident Josef Wyss

**Verabschiedung von Lukas Gresch-Brunner, Luzern, als
Staatsschreiber / Staatskanzlei**

Lukas Gresch-Brunner war vom 1. März 2012 bis Ende März 2020 Staatsschreiber des Kantons Luzern. Per Anfang April 2020 wechselte er als Generalsekretär des Eidgenössischen Departementes des Innern in die Bundesverwaltung. Lukas Gresch war in seiner achtjährigen Tätigkeit als Staatsschreiber unser Garant für einen effizient funktionierenden Ratsbetrieb. Er hat sein Amt in einer Zeit angetreten, als es im Kantonsrat noch möglich war, Anträge und Bemerkungen bis kurz vor der Behandlung der Geschäfte im Kantonsrat auch handschriftlich einzureichen. Nachdem Lukas Gresch in seinen ersten zwei Jahren als Staatsschreiber über 30 Abstimmungen mit Namensaufruf durchgeführt hat – er hat das als Stadionspeaker bravourös gemacht, aber als Verfechter von effizienten Verfahren auch widerstrebend – ging es endlich zügig voran, und unser Rat konnte im 2014 die elektronische Abstimmungsanlage in Betrieb nehmen. Notabene: Ein Vorstoss aus unserem Rat forderte schon um das Jahr 2000 eine Abstimmungsanlage. Die notwendige Digitalisierung des Kantonsrates hat er gezielt vorangetrieben und umgesetzt. Seit seinem Amtsantritt 2012 wurden verschiedene Geschäftsprozesse laufend digital angepasst. So wurde auch die elektronische Geschäftsverwaltung eingeführt. Die Staatskanzlei hat unter Lukas Gresch einen wesentlichen Anteil daran, dass der Luzerner Kantonsrat mit dem papierfreien Parlamentsbetrieb eine Pionierrolle unter den Kantonen eingenommen hat. Und die nächste Etappe – das Livestreaming, das die öffentliche Transparenz des Ratsbetriebes noch einmal verbessert – gibt es im Kantonsratssaal ab September. Das Gleiche gilt für die Regierung, die heute ebenfalls rein digital unterwegs ist. Auch die Digitalisierung der amtlichen Publikationen, des kantonalen Postverkehrs oder der Ausbau des Informationsangebotes über die Regierungs- und Verwaltungstätigkeit hat er stark geprägt. Dank Lukas Gresch und seinem Team konnten wir uns 2015 ein neues Kantonsratsgesetz und eine neue Geschäftsordnung geben mit modernen Strukturen und Abläufen. Lukas Gresch, Staatsschreiber und FCL-Stadionspeaker, war einzig im Stadion «laut» und sonst ein überlegter Planer, langfristig Denkender, ruhig Umsetzender und vorausschauender Dienstleister. Trotz seiner Leidenschaft zum FCL hat es nie ein FCL-Schal in den Kantonsratssaal geschafft. Er hat sich elegant und eloquent zwischen seinen beiden «Arbeitgebern» Kantonsrat und Regierungsrat bewegt und stets die Balance gewahrt. Als Stabschef zweier Gewalten hat er sich für beide eingesetzt und beide hervorragend koordiniert; und dies fachlich souverän und menschlich zugänglich. Lukas Gresch übte sein Amt jederzeit kompetent, doch stets mit einem Lächeln aus. Die Ratsmitglieder haben die Zusammenarbeit als professionell, kollegial und bereichernd erlebt. Seine Arbeitsweise war geprägt von politischer Offenheit, hohen Ansprüchen ohne perfektionistisch zu sein, aber auch einer positiven Grundhaltung und viel Sinn für Humor. Souverän, jedoch nie überheblich, locker, aber immer verlässlich, so erlebte der Kantonsratspräsident Lukas

Gresch während seines Kantonsratspräsidiums. Er hat Lukas Gresch immer sachlich, dienstleistungsbereit und lösungsorientiert erlebt. Seine ruhige und gelassene Art konnte dem Kantonsrat Sicherheit vermitteln. Nicht zu vergessen sind auch seine farbigen Socken, die in unserem halb-abgedunkelten Kantonsratssaal einen Farbtupfer darstellten. Mit der Verpflichtung von Lukas Gresch ist Bundesrat Alain Berset zweifellos ein Transfercoup gelungen. Ich gehe davon aus, dass der Regierungsrat die Transfersumme für die weitere Gesundung der Luzerner Staatsfinanzen einsetzen wird. Kurzum: Für den Kanton Luzern war Lukas Gresch ein grosser Gewinn. Im Namen des Regierungsrates und des Kantonsrates dankt der Kantonsratspräsident Lukas Gresch von Herzen für seine Tätigkeit im Dienst unseres Kantons und der Luzernerinnen und Luzerner. Er wünscht ihm alles Gute, weiterhin viel Freude und viel Erfolg bei all seinen Tätigkeiten. Und er wünscht ihm und seiner Familie vor allem auch gute Gesundheit. Als Zeichen des Dankes für seinen Einsatz im Dienst des Luzerner Volkes überreicht der Kantonsratspräsident Lukas Gresch die silberne Medaille des Luzerner Prunksiegels aus dem Jahr 1386.